

**Protokoll:**  
**7. Treffen am Runden Tisch MauNieWei**  
**Neue Nachbarn - Flüchtlinge im Kölner Norden**  
**Pfarrsaal an der Salvator-Kirche Beginn: 19 Uhr**

Protokollführung: Michael Profitlich

**1. Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll des 6. Treffens**

Frau Hohns eröffnet die Zusammenkunft, begrüßt die 21 Anwesenden und bittet die Personen, die neu am Runden Tisch sind, die Kontaktzettel auszufüllen.

Besonders begrüßt sie die Vertreter folgender Einrichtungen:

Kath. Pfarrverband Mauniewei: Herrn Dechant Gnatowski

Ökobau: Herrn Bischof, Sozialarbeiter

Evangelische Kirchengemeinde: Frau Pfarrerin Schlarp

Ansprechpartnerin für die Unterkunft an der Nesselrode Straße: Frau Koppe

Internationaler Bund: Frau Ocklenburg

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF): Frau Altmaier

Emmaus Einrichtung: Geestemünder Straße: Ehepaar Does

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen

Die nachfolgende Tagesordnung wird vorgestellt und ein Zeitrahmen der Sitzung von ca. zwei Stunden vorgeben.

**2. Themenschwerpunkt: "Zugang zum Arbeitsmarkt für geflüchtete Menschen"**

Frau Hohns begrüßt die Referentin Frau Eden Araya-Gabriel und stellt sie den Anwesenden vor. Sie ist Mitarbeiterin beim Interkulturellen Dienst der Stadt Köln im Bezirksamt Köln-Nippes. Seit dem 01.07.2016 ist sie dort mit dem Schwerpunkt Beruf und Sprache angestellt.

In ihrem ausführlichen Referat stellt sie an Hand von Flyern die verschiedenen Programme und Möglichkeiten für Flüchtlinge vor. Im Nachgang der Sitzung sendet sie folgende Unterlagen zu, die u.a. umfassend über die rechtlichen Voraussetzungen informieren und eine Übersicht bieten, die auch Grundlage ihres Vortages waren.



wop8640.tmpMicrosoft\_Word\_Document1.docx



wop9758.tmpMicrosoft\_Word\_Document2.docx

**3. Informationen zur Situation in den verschiedenen Unterkünften**

Okö-Bau: Herr Bischof

Zurzeit sind 14 Jungen in der Notschlafstelle untergebracht. Bis an der Niehler Str. auf dem Gelände von Ökobau ein Neubau für Flüchtlinge - mit dem Ziel mehr Standard

bieten zu können - fertiggestellt wird, werden die Jugendlichen für rund zwei Jahre nach Bocklemünd ziehen.

#### Neußler Landstraße (Internationaler Bund): Frau Ocklenburg

In den Familien, die dort untergebracht sind, leben zur Zeit 68 Kinder von 0 – 18 Jahre. Die Familienhelferinnen vom Jugendamt helfen teilweise mit. Die Familien stammen aus Afrika, Tschetschenien, Syrien, Irak sowie aus den Balkanstaaten. Das ehrenamtliche Engagement ist weniger geworden. Zurzeit werden Ehrenamtler gesucht, die sich bei der Thematik Wohnungssuche einbringen können, da sich die Weitervermittlung in Wohnungen sehr schwierig gestaltet.

#### Derfflinger Straße: Frau Pfarrerin Schlarp

Die drei Wohnungen der Evang. Kirchengemeinde sind zur zur Zeit wie folgt bewohnt: Eine syrische Familie mit einem dreijährigen Bleiberecht, sowie libanesischen Familien, bei denen der Status noch ungeklärt ist. Die Familien nahmen am Gemeindefest und sind regelmäßig beim Erzählcafé anzutreffen. Die Wohnungen werden noch mindestens zwei weitere Jahre angeboten.

#### Salvator kloster SkF (Sozialdienst katholischer Frauen): Frau Altmaier

Die Einrichtung wird zurzeit von 11 minderjährigen Flüchtlingen bewohnt. Seit dem 1.7.16 fungiert die Einrichtung als Dauerwohnstätte. Die Jugendlichen haben Vormünder und besuchen verschiedene Schulen. Bis auf 2 Jugendliche absolvieren alle Bewohner auch einen Sprachkurs

#### *Ehrenamtspreis:*

*An dieser Stelle verkündet Frau Hohns die gute Nachricht, dass sowohl dem Runden Tisch MauNieWei, der Wiku Niehl als auch der Wiku Nesselrode Str. zusammen mit vielen anderen Initiativen- im Zuge der jährlich stattfindenden Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Köln- der Sonderpreis für die ehrenamtlich geleistete Arbeit in der Flüchtlingsunterstützung verliehen wurde.*

#### Turnhalle Halfengasse Niehl:

Frau Pulm drückt ihre Verärgerung darüber aus, dass die Willkommensinitiative nicht über den Einzug von Flüchtlingen in zwei Häusern auf der Sebastianstr. informiert wurde, und dass die Menschen alleine gelassen würden. Sie beklagt die Zustände in dieser Unterkunft, sowie auch in der Turnhalle Halfengasse.

Die Sprachkurse werden weiterhin angeboten. Sie fragt nach finanzieller Unterstützung für die Anschaffung von zwei neuen Kühlschränken

Turnhalle: Nesselroder Strasse

Frau Koppe berichtet, dass die 75 Bewohner nur noch von einer Sozialarbeiterin betreut werden. Einige Kinder haben keinen Kindergarten, bzw. Schulplatz. Es besteht keine große Fluktuation. Folgende Angebote finden regelmäßig statt: Musikkurs, Sprachkurs, Sonntagskaffee, Spielplatzbesuche. Weitere Ehrenämter werden benötigt.

## **5. Verschiedenes :**

Frau Merheim macht das Angebot, dass ein irakischer Jugendlicher ein Theaterprojekt durchführen könnte.

Herr Hohns bietet aus einem Nachlass folgende Gegenstände zur Selbstabholung an: Einzelbett mit Stauraum, Handtücher, Geschirr, Gläser, gut gefüllter Tiefkühlschrank, Heimorgel, Mikrowelle. Die ebenfalls angebotenen Koffer werden direkt von den Ehrenamtlichen in der Turnhalle Nesselrodestr. erbeten.

Herr May-Johann von der „Kantine“ lädt die Anwesenden zum diesjährigen Sommerfest ein, dass am 18.09.2016 gefeiert wird. Mit dem Ziel der gegenseitigen Wertschätzung drückt er seine Freude darüber aus, dass Flüchtlinge auf diesem Fest auftreten werden.

Frau Hohns beschließt die Zusammenkunft und dankt allen Anwesenden.

Der neue Termin: Mittwoch, 25. Januar 2017

Der Ort wird zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben.